

August - Oktober 2022

Georg.

Der Gemeindebrief für Igensdorf



Foto

17.9.

15 UHR

**Senioren-
nachmittag**

Im Gemeindehaus

**Kinderbibel-
samstag**8. Oktober
9-12 Uhr im
Gemeindehaus

Highlights August bis Oktober

Vorstellungsgottesdienst
der neuen
Präparanden
23.10.
9:30 UhrAnmeldung der
neuen
Präparanden(Für die
Konfirmation 2024)21.9. 19 Uhr
Gemeindehaus**AnSiBe**
22. Oktober
18 Uhr
St. Georg**Ökumenische
Musikwanderung
Samstag, 18.9.**
Start um 14 Uhr in
Rüsselbach Ende gegen
16:15 in Igensdorf**Gemeindefest 23. Oktober
Rund ums Gemeindehaus**

Sommerzeit – Urlaubszeit

Viele um mich herum fahren in den Urlaub.

Täglich sehe ich auf meinem Handy Bilder. Fotos aus Pisa mit dem Schiefen Turm im Hintergrund, Selfies aus der Wüste, vom Pool oder vom Kreuzfahrtschiff.

Alle teilen, was sie erleben.

Schnell das Handy gezückt und den Moment verewigt.

Natürlich freue ich mich für die Urlauber. Und ich freue mich auch, dass sie mich teilhaben lassen.

Andererseits ist es auch anstrengend, das Handy oder den Foto immer griffbereit zu haben. „Oh, was für ein schöner Augenblick, bleib mal so, ich muss ein Foto machen!“ (Mit Kindern fast unmöglich, denn dann ist das schöne Lachen schon längst wieder verschwunden und ein angestregtes Zähnezeigen wird auf dem Bild festgehalten)

Die Verlockung ist groß, denn man möchte ja möglichst gute Momente posten. Leider verdirbt das manches Mal diesen besonderen Moment.

Wie wäre es, wenn wir einfach *unseren Augen trauen*?

Das Handy stecken lassen. Die Kamera bleibt aus.

Wir halten den Moment nicht fest. Oder ***ganz fest – in unseren Herzen***. Sehen die Wirklichkeit nicht durch ein Objektiv sondern live. ***Jetzt erleben*** statt später Bilder ansehen.

Ich traue meinen Augen.

Ich genieße mein Essen, statt es jedem zu zeigen und kalt werden zu lassen.

Ich erlebe die Aussicht vom höchsten Berg statt ein Panoramafoto zusammenzubasteln.

Ich sehe den Delfinen beim Springen zu statt mich zu ärgern, dass der Auslöser zu langsam war.

Ich traue meinen Augen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne und erholsame Urlaubszeit – und den Mut, das Handy auch mal auszulassen.

Ihr Pfarrerin

Simone Hewelt

Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende



Einen wunderschönen Gottesdienst im Kirschgarten feierten wir an Christi Himmelfahrt. Der Männergesangsverein und der Posaunenchor schmückten unser musikalisch aus. Geistig gestärkt durch eine Segnung durften wir im Anschluss auch unseren Leib stärken und das Zusammensein genießen.

Ein großes Dankeschön an alle, die zu diesem Gottesdienst beigetragen haben!



Auch die Jubelkonfirmation am Pfingstmontag war ein sehr schönes Fest. Nach zwei Jahren Corona- Pandemie freuten sich die Jubilare, ihre MitkonfirmandInnen von vor 50 (60/65/70) Jahren noch einmal zu treffen

Grüße an Jesus!

Haben wir am Kinderbibeltag zum Thema „Christi Himmelfahrt“ direkt in den Himmel geschickt.



Jedes Kind durfte seine ganz eigenen Fragen oder Wünsche an einen Ballon hängen.

Unsre Kinderbibelsamstage haben immer eine „Knabberpause“. Dann sitzen alle Kinder um unsere Schüsseln und teilen gemeinsam den Snack. (Explizit soll nicht jedes Kind sein eigenes Essen dabei haben). Falls Sie Lust haben, unsere Arbeit zu unterstützen, freuen wir uns über eine Packung Kekse/ Cracker/ Salzstangen oder einen Kuchen direkt an Pfarrerin Hewelt. :) Vielen Dank!



Ich bleibe bei euch, auch wenn ihr mich nicht seht! Verspricht Jesus



Weil Kirche eben auch zu den Menschen kommt, sind wir am 3. Juli gerne der Einladung des ASV Pettensiedel gefolgt und feierten den Gottesdienst in der neu gebauten Sporthalle.

Gemäß den Worten aus Psalm 127 „Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen“ wurde um Gottes Segen gebeten für alle Menschen, die dort ein und ausgehen.

Hoch hinaus

Ging es für unsere Konfirmandengruppe am gemeinsamen Wochenende zum Thema Abendmahl. Nach einer Übernachtung im Gemeindehaus machten wir uns auf die Suche nach unseren Kraftquellen.



Nachmittags besuchten wir den Klettergarten in Betzenstein. Hier galt es als Team gemeinsam durch den Parcours zu kommen. Als Abschluss des Wochenendes feierten wir mit der ganzen Gemeinde einen Abendmahlsgottesdienst.



Unser Kirchenchor stellt sich vor:



Ohne Sopran kein Elan,
ohne Alt kein Halt,
ohne Tenor kein Chor,
ohne Bass kein Spaß!

Ein Schiff das sich Gemeinde nennt...

Mit diesem Lied von Martin Gotthard Schneider startet unser Kirchenchor seine Proben in der zweite Hälfte dieses Jahres. Wie für viele Vereine, Gemeinschaften und Chöre war auch für den Kirchenchor die Pandemiezeit eine besondere Herausforderung.

„Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht durch Angst, Not und Gefahr, Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr.“

Wieder einmal stehen alle Zeichen für unsere

„Sangesmannschaft“ auf Aufbruch! Die Segel sind gehisst und mit unserer engagierten und kreativen Chorleiterin **Roswitha Plott** nehmen wir gemeinsam Fahrt auf und steuern zu neuen Auftritten in Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen wie z.B. dem Gemeindefest. Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt im Glauben, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist. Nimm auch du Fahrt auf, komm zu uns auf das Schiff, um zu neuen Ufern zu Segeln. Immer

Mongtags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus!

Ansprechpartner Bettina Hammerand, Tel: (09192)8711

Gottes Wesen und Charakter

Also ich möchte jetzt nicht den Anschein erwecken, dass ich das Wesen, den Charakter unseres Himmlischen Vaters erfasst habe. Denn mal ganz ehrlich, wir Männer, können wir behaupten, dass wir das Wesen unserer Ehefrauen, auch nach langjähriger Ehe, erfasst haben? Wie sollte es dann bei diesem einzigartigen, souveränen, allmächtigen,... Gott gehen.

Derzeit lese ich mit meiner Bibel App (sehr zu empfehlen) die Bibel innerhalb eines Jahres und bin momentan im Alten Testament Könige, Chronik,...

Gott hat sich Israel als Volk auserwählt, da frage ich mich schon warum, - halsstarrig, murrig, ungehorsam,...

- Ups, bin ich anders? Wie heißt es in einem Lied - Wo ich auch stehe: „Und ich danke Dir, dass Du mich kennst und trotzdem liebst....“ - Was ich aus diesen Berichten im Alten Testament für mich herausnehme, Gott ist unheimlich langsam zum Zorn und unfassbar groß an Güte. Wie lange ER dem Götzen-Treiben seines Volkes zuschaut, bevor ER es den Nachbarvölkern zulässt sein Volk anzugreifen und wie schnell ER sein Volk wieder annimmt wenn es zu IHM zurückkehrt.

Oder man kann doch glatt mit diesem allmächtigen Gott verhandeln. Abraham verhandelt in verschiedenen Stufen mit IHM über Sodom und Gomorra (1. Mose 18, 18ff) . Hiskia verhandelt mit IHM über seinen Todeszeitpunkt (Jesaja 38, 1ff) und Gott gibt ihm weitere 15 Jahre. Allerdings gibt es auch Punkte, da lässt Gott absolut nicht mit sich verhandeln.

Worauf ER total eifersüchtig ist: wenn wir andere Götter neben IHM haben oder wenn wir versuchen einen Weg in den Himmel zu finden, der an JESUS vorbei geht. Da versteht ER keinen Spaß, da ist Schluss mit lustig.

Jesus sagt ganz klar: „NIEMAND kommt zum Vater als nur durch mich“ (Joh. 14,6). Allein der Glaube daran, dass Jesus für mich gestorben und wiederauferstanden ist, ist die Eintrittskarte in den Himmel, die Berechtigung in Ewigkeit in SEINER Gegenwart und Nähe leben zu dürfen.

Daran geht kein Weg vorbei.

Selbst wenn diese Entscheidung in der letzten Sekunde des Lebens getroffen wird (Lukas 23, 43).

Der Verbrecher bekam von Jesus die Zusage noch heute mit IHM im Paradies zu sein. Die andere Alternative erfuhr der reiche Mann aus Lukas 16, 24.

Es ist DEINE Entscheidung, wo du die Ewigkeit verbringst,

Mit Jesus an unserer Seite gehen wir einer unbeschreiblichen wundervollen Zukunft entgegen.

Auf das wir uns ALLE dort wiedersehen und gemeinsam feiern können. Halleluja AMEN.

Ihr Hermann Bayer



Mein Brunnen der Kraft-Impressionen von der Arbeit in der Grundschule.

6 Stunden Religionsunterricht gehören zu jeder vollen Pfarrstelle

Im Pfarrhaus brennt kein Licht mehr? Doch!

Viele Mitglieder unserer Kirchengemeinde fragen sich, warum wohnt denn die Pfarrfamilie nicht mehr im Pfarrhaus und warum wird das Gebäude nicht als Pfarrhaus saniert. Dazu gibt es mehrere Antworten.

1. Die Landeskirche braucht in Zukunft nur noch die Hälfte (ca. 650) von ihren derzeit 1250 Pfarrhäusern. Deshalb gibt es nicht mehr die vorher üblichen 200.000 Euro Zuschuss für eine Pfarrhaussanierung, sondern lediglich 50.000 Euro. **Viele Pfarrhäuser werden verkauft.**

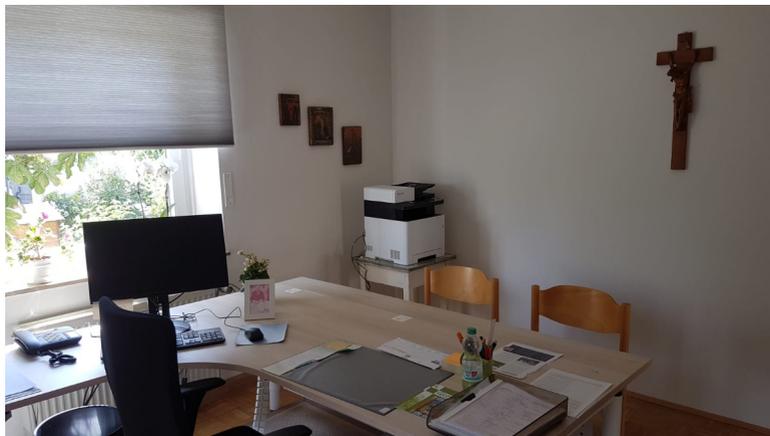
Dieses Geld reicht nicht aus, um das Pfarrhaus in Igensdorf zu sanieren. Zu lange wurde an diesem Haus nichts renoviert, die geschätzten Kosten belaufen sich auf mehrere Hunderttausend Euro.

2. Das Pfarramt war **zu klein**. Der Raum der früher Registratur und Pfarramtsbüro in einem war, ist lediglich 6 Quadratmeter groß. Das ist zu klein, um darin zu arbeiten.

Die Lösung für das Gebäude sieht nun eine **Nutzung des Erdgeschosses als Pfarramt** vor.

Dafür wurde das Erdgeschoss renoviert. Es kamen neue Fenster hinein, die Räume wurden gestrichen, der Boden abgeschliffen und neu versiegelt. Es musste eine neue Toilette installiert werden, die alte war aus der Wand gebrochen. Die Aufteilung der Zimmer wurde verändert. Der Kirchenvorstand hat auch eine kleine, gebraucht erworbene Küche eingebaut, um bei Gesprächen einen Kaffee oder Tee kochen zu können. Kommen Sie doch gerne einmal vorbei!





Für die weitere Nutzung des oberen Stockwerkes sucht der Kirchenvorstand nach Ideen und möchte **Stück für Stück dieses Stockwerk sanieren**.

Wir als **Pfarrfamilie** werden dort **nicht einziehen**, da der obere Stock lediglich ein Kinderzimmer bieten würde. Das wäre **für eine fünfköpfige Familie zu klein**.

Die Lösung mit einer angemieteten Wohnung ist deswegen in dieser Situation die beste. Mit der Nutzung des alten Pfarrhauses als Pfarramt konnte dieses Haus **vor dem Verkauf gerettet** werden und **bleibt der Kirchengemeinde** als Gebäude **erhalten**.

Wir sind, obwohl wir nicht im Pfarrhaus leben, **unter der Nummer des Pfarramtes (09192/6415) immer zu erreichen**. Das Telefon wird umgeleitet.

Ihr Pfarrer Leonhard Hewelt

Kinderbibelsamstag

Am Samstag, den 8. Oktober

Von 9:30 Uhr bis 12 Uhr

Im Gemeindehaus!

Du brauchst: Schere und Kleber, Hausschuhe, Trinken und gute Laune! Wir freuen uns auf euch!

Es gibt wieder eine spannende Geschichte, fröhliche Lieder, was zum Basteln, was zum Knabbern und Zeit zum Spielen!

Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zum nächsten Seniorennachmittag am

Samstag, den 17. September um 15 Uhr im Gemeindehaus!

Für das leibliche und geistliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kommen im Pfarramt anmelden! Tel.09192/ 6415



Herzliche Einladung
zum
Singgottesdienst AnSiBe
in der
St. Georgs-Kirche Igensdorf

am: 22. Oktober 2022
um: 18 Uhr

Ankommen Singen Beten



Gemeinschaft erleben
getragen fühlen
eintauchen in den Kerzenschein
Zeit für Stille
 Klänge für die Seele
Gott ganz nah sein

Ev. KiGa Igensdorf
Online Kinder

BASAR

Ab SOFORT kannst du Artikel online einstellen
Der Verkauf findet vom 05. - 09.10.2022 statt.

Anlieferung der Ware am 21.10.2022
Abholung der Ware am 22.10.2022

www.kibaza.de

Ort: Aula der Grundschule
Igensdorf

Verkaufsgebühren:
20% des Verkaufspreises

Der gesamte Erlös kommt dem ev. Kindergarten Igensdorf zugute.

Ökumenische Bibelwoche

Löwengrube und Feuerofen, die Schrift an der Wand: das Mene-Tekel. Die Geschichten aus dem Buch Daniel sind faszinierend, schillernd und zumindest in Auszügen und in Redewendungen gegossen noch bei vielen Menschen präsent. Aber das Buch Daniel hat auch eine ganz andere Seite. Es beschäftigt sich mit den apokalyptischen Szenarien, die damals in den Köpfen vieler Menschen Gestalt annahmen und Furcht erregten. Was uns ja durchaus vertraut ist. Was lässt sich in solchen von Furcht dominierten Zeiten über Gott sagen? Welche Stärke, welche Hoffnung bietet der Glaube? Diese aktuellen Fragen stellen wir in der Ökumenische Bibelwoche vom 04.10.22-14.10.22 An 6 Abenden im Gemeindehaus Igensdorf und dem Pfarrheim in Weißenohe und in einem Ökumenischen Gottesdienst in Weißenohe wollen wir biblische Texte aus dem Buch Daniel genauer betrachten.

- | | |
|----------|--|
| 4.10.22 | Gemeindehaus Igensdorf 19 Uhr |
| 5.10.22 | Pfarrheim Weißenohe 19 Uhr |
| 7.10.22 | Gemeindehaus Igensdorf 19 Uhr |
| 9.10.22 | Ökumenischer Gottesdienst in Weißenohe |
| 11.10.22 | Gemeindehaus Igensdorf 19 Uhr |
| 12.10.22 | Pfarrheim Weißenohe 19 Uhr |
| 14.10.22 | Gemeindehaus Igensdorf 19 Uhr |



Herzliche Einladung
zur Bibelwoche!

Der Männerkreis lädt ein:

- Am 13. September

- Am 18. Oktober (Achtung- das ist ausnahmsweise der dritte Dienstag im Monat!)

Gräfenberger Sonntagskonzert „to go“

Herzliche Einladung zur

Ökumenischen Musikwanderung

Sonntag, den 18.09.2022

Beginn: **14.00 Uhr** in der Jakobuskirche Kirchrüsselbach

Wir wandern mit herrlicher Aussicht von der Jakobuskirche in Kirchrüsselbach zur kath. Kirche in Stöckach bis zur Sankt-Georgs-Kirche in Igensdorf.

Die Wanderung dauert ca. 1 ½ Stunden bei leichtem Gelände und einem kleinen Anstieg vor Stöckach.



Regionale Musikensembles verwöhnen uns in den drei Kirchen mit ihrer Musik: Veeh-Harfen-Ensemble, die Raindrops und AnSiBe. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Getränken und Finger-Food um das Gemeindehaus in Igensdorf.

Startgebühr Euro 7

**Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Kirchengemeinden Gräfenberg, Kirchrüsselbach,
Stöckach und Igensdorf.**

Muttertagssingen und Gartenaktion

Am Freitag, 6. Mai überraschten wir die Mamis im Garten mit einem Muttertagslied!

Bei schönstem Sonnenschein sangen beinahe 100 Kinder „*Liebe Mama, liebe Mama, wir bringen dir*

heut, ein Lied und ein Blümchen, ein Herz voller Freud“.

Dann durften die Kinder ihrer Mama eine Tulpe und einen selbstgebastelten Traumfänger überreichen. Die Freude war den Kindern, sowie den Mamas anzusehen.



Am selben Tag fand eine Gartenaktion statt. Nach Corona-Pause waren etliche Arbeiten überfällig: Der Spielsand wurde ausgetauscht, es wurde geharkt, gereicht, gejädet und Reparaturen erledigt. Außerdem wurden die Kinderbänke, Holzschaukeln und das Klettergerüst neu gestrichen. Viele fleißige Hände packten mit an und wurden vom Elternbeirat mit Muffins, Kaffee und Getränken versorgt. *Ein Dank an alle, die mitgemacht haben!!*



Unsere Vorschulkinder (34!!) durften einen Ausflug in den Nürnberger Tiergarten unternehmen. Mit dem Zug und Bus war das Ziel balderreicht und alles wurde genau erkundet, Giraffen, Affen, Pinguine... und natürlich haben wir auch die Delfinshow nicht verpasst. Am Spielplatz wurde getobt und ein leckeres Eis gab es auch noch. Zum Glück wurden die überglücklichen, aber sehr müden

Kinder direkt mit dem Bus abgeholt und in Igensdorf von ihren Eltern wieder in Empfang genommen!

Kirchweih in Igensdorf

Die Igensdorfer Kirchweihmadla haben uns gefragt, ob wie wieder für die Dekoration in der Bar im Festzelt sorgen wollen. Natürlich waren die Kinder begeistert und zum Thema: „Weltraum“ entstanden: Planeten, Aliens und Raketen. Am Mittwoch vor der Kerwa haben die Kinder stolz ihre „Werke“ im Festzelt abgegeben. Als Gegenleistung bekommen wir von den Kerwamadla eine Spende von 500 Euro!! Vielen Dank dafür!!

Mit allen Kindergartenkindern gingen wir am Montag selbst rüber zum Kerwagelände und konnten so die dekorierte Bar nochmal bewundern. Jedes Kind freute sich, seine Bastelei dort hängen zu sehen. Außerdem durften alle Kinder einmal Karussell fahren und

bekamen ein leckeres Softeis. **„Kerwa ist cool“**, waren sich alle Kinder einig.



Nicht nur Kerwa sondern auch unser Sommerfest konnte nach drei Jahren wieder stattfinden.

Am Samstag, 2. Juli war es soweit: Ab 11 Uhr ging es los, die Kinder begrüßen auf dem „St. Martin-le-Plaine-Platz“ alle Gäste mit fröhlichen Liedern: Zur Begrüßung: „Halli Hallo, herzlich willkommen, „Wenn ich glücklich bin...“ oder „Sag mal ja ohne Worte“ beschreiben Gefühle, die in der letzten Zeit Thema im Kindergarten waren. „Djimba, Djimba“ ein Lied begleitet mit Rhythmusinstrumenten, und ein Tanz der Vorschulkinder: „Probiere mal mit Gemütlichkeit“ sorgten ebenfalls für Begeisterung bei den Eltern.

Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über: Es gab Leckeres vom Grill, im Brötchen oder mit Salat und natürlich Kaffee und Kuchen.

Außerdem gab es tolle Glitzer-Tattoos für Kinder, Schubkarrenrennen, ein Hammerspiel und jedes Kind konnte im Sand einen Glücksstein suchen.

Ein Dank geht an unseren Elternbeirat, und an alle Eltern, die geholfen haben oder Kuchen bzw. Salat gespendet haben!

Schon am nächsten Tag war die Harzer Puppenbühne zu Gast und begeisterte alle.



Nächste Gottesdienste:

31.7.	9:30 Uhr	Gottesdienst
07.08	9:30	Gottesdienst
14.08	9:30 Uhr	Gottesdienst
21.08	9:30 Uhr	Gottesdienst zum Marktfest auf dem Obstmarktgelände
28.08	9:30 Uhr	Gottesdienst
04.09.	9:30 Uhr	Gottesdienst
11.09.	9:30 Uhr	Gottesdienst
14.09.		Gottesdienste zum Schuljahresanfang
18.09.	9:30 Uhr	Gottesdienst
25.09.	Ca. 16:15 Uhr	AnSiBe in St. Georg zur Ökumenischen Musikwanderung
02.10.	9:30 Uhr	Gottesdienst
09.10.	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank
16.10.	9:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche <u>in Weißenohre!</u>
22.10.	18 Uhr	AnSiBe
23.10.	9:30 Uhr	Gottesdienst zur Kirchenweihe mit Vorstellung der neuen Präparanden GEMEINDEFEST rund ums Gemeindehaus!
30.10.	9:30 Uhr	Gottesdienst

Unsere Partnerschaft mit Tansania

Auf ihrer Reise durch unser Dekanat kam die Delegation aus unserem Partner-Dekanat in Mtwara rund um Bischof Lucas Mbedule auch in Igensdorf vorbei. Nach einem gemeinsamen Abendessen zeigten sich die drei TansanierInnen beeindruckt von unserer alten Kirche.- ist doch die christliche Gemeinde in Mtwara deutlich jünger.

Gemeinsam sangen wir ein paar klassische Kirchenlieder - jede/r in seiner Sprache, aber mit der gleichen Melodie. (in Tansania singt man Paul Gerhardt und Gerhard Tersteegen auf Suaheli). Zum Abschluss spielte unser Posaunenchor ein Ständchen, was den Musik- begeisterten Tansaniern sichtbar gefiel.



Vielen Dank an alle,
die zum Gelingen
des Abends
beigetragen haben!



Manche Kreise machen im August Sommerpause –

bitte erkundigen Sie sich bei den Verantwortlichen!

Offener Jugendtreff
einmal im Monat 18– 20 Uhr im Gemeindehaus
ab 12 Jahren

FrauenBibelGesprächskreis
zweiwöchentlich Mittwoch 9.30 im Gemeindehaus

Kirchenchor
montags 19. 30 Uhr im Gemeindehaus
Frau Plott 015128845943

Posaunenchor
donnerstags 20 Uhr im Gemeindehaus
Herr Friedrich: 09126/9421

Männerkreis
jeden zweiten Dienstag im Monat 19:30 Uhr am
Gemeindehaus

Liebe Mitchristen,

Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen (Matthäus 25,35)



dieses Wort Jesu aus dem Matthäusevangelium leitet derzeit viele Menschen in unserem Dekanat bei ihrem Einsatz für Geflüchtete aus der Ukraine. Diesen Menschen in ihrer Not ganz praktisch beizustehen, will die Ukrainehilfe des Dekanats. Fast dreißig der hier untergekommenen Geflüchteten haben dabei eine Unterkunft in kirchlichen oder vom Dekanat vermittelten Unterkünften gefunden. Sieben Frauen mit ihren fünf Kindern aus der südukrainischen Stadt Mykolaew sind seit Ende März im Jugendheim in Kappel untergebracht. Drei gehörlose ukrainische Familien, die zunächst vier Wochen im Bieberbacher Gemeindehaus Unterschlupf fanden, leben seit Ende April in den Räumen der ehemaligen Diakoniestation in Gräfenberg, weitere vier in einem Gasthof und weitere drei in der Pilgerunterkunft im Gräfenberger Gemeindehaus.

Ein Helferkreis aus gut vierzig Ehrenamtlichen kümmert sich um diese Geflüchteten, sowie viele weitere, die in privaten Unterkünften unterkamen. Neben der Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen und der Beschaffung von Kleidung und Lebensmitteln werden von den Ehrenamtlichen auch zwei Deutschkurse mit rund dreißig Teilnehmern durchgeführt. Auch der wöchentliche Begegnungstreff für Geflüchtete und Helfer im Gräfenberger Gemeindehaus wird gerne und gut besucht.

Damit bildete in den letzten Monaten die Flüchtlingshilfe einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt in unserem Dekanat. Derzeit, und nachdem vom Landratsamt die Aufenthaltserlaubnisse erteilt wurden, unterstützen wir unsere Gäste bei der Suche nach Arbeitsplätzen. Außerdem sind wir auch auf der Suche nach Wohnungen, da manche der Unterkünfte nur kurzfristige Zwischenlösungen darstellen. Wer bei Arbeitsplätzen und Wohnungen helfen kann, oder sich auch sonst im Helferkreis einbringen möchte kann sich gerne an das Dekanat Gräfenberg (Tel: 09192-285 oder Mail: dekanat.graefenberg@elkb.de) wenden.

Ein besonderes Projekt unserer Ukrainehilfe verdanken wir einem unsere Gäste, der in Mariupol als Psychotherapeut mit eigener Praxis gearbeitet hat. Er wird künftig neben Gesprächskreisen für die Geflüchteten auch die ehrenamtlichen Helfer im Umgang mit kriegstraumatisierten Flüchtlingen schulen. Außerdem werden von ihm Gesprächskreise mit privaten Gastgebern angeboten, um die für den Umgang mit ihren oft traumatisierten Gästen zu sensibilisieren. Gastgeber die daran Interesse haben, können sich gerne an das Dekanat wenden.

Ein weiterer Schwerpunkt der von unserer evangelischen Kirche getragenen Ukrainehilfe hat sich in der Christuskirche in Neunkirchen gebildet. Dort gibt es ebenfalls ein Begegnungstreff mit zahlreichen Hilfen für die ukrainischen Gäste und auch in den privat oder kommunal initiierten Helferkreisen in Hiltlpoltstein und Igensdorf sind die jeweiligen Kirchengemeinden mit dabei.

Niemand kann derzeit abschätzen, wie lange der Krieg noch dauert und die Menschen auf der Flucht sein werden bzw. sein müssen. Gleich wie lange das noch währen mag, gilt für das Dekanat und seine Kirchengemeinden im Hinblick auf die Menschen aus der Ukraine, die vor dem furchtbaren Krieg zu uns geflüchtet sind: Unsere Türen stehen offen – unsere Herzen noch weit mehr.

Ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott, allen, die dazu, in welcher Form auch immer, ihren Beitrag geleistet haben und leisten.

Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan



So erreichen Sie uns!

Pfarrer/in	☐ Leonhard Hewelt Simone Hewelt	09192/6415 Auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes!
Pfarramtsbüro Dienstags Donnerstags	☐ Veronika Sojka 8:30 - 14:00 Uht 8:00 - 12:00 Uhr	☐ (0 9192) 6415 pfarramt.igensdorf@elkb.de
Internet	☐ www.igensdorf-evangelisch.de	
Mesnerin	☐ Inge Küpfer	☐ (09126) 7834
Vertrauensperson KV	☐ Roland Hammerand ☐ Katharina Merz	☐ (09192)8711 ☐ (09126)2979200
KV	☐ Anita Deuerlein	☐ (09192)8651
KV	☐ Willi Engelhard	☐ (09126)9850
KV	☐ Sabine Kröner	☐ (09192)7587
KV	☐ Renate Küpfer	☐ (09126)7135
KV	☐ Gertraud Switalski	☐ (09126)5475
KV	☐ Frieda Weidinger	☐ (09126)7344
Kindergarten St. Georg	☐ Doris Schmitt	☐ (09192)7374 kiga.igensdorf@elkb.de

Impressum

	Kirchengemeinde Igensdorf
Redaktion	Simone und Leonhard Hewelt; Bettina Hammerand; Hermann Bayer; Veronika Sojka; Kiga St. Georg; Ausschuss Musik und Kultur Gräfenberg
Fotos	S. 1; S. 2 Oettle; S. 4 Hammerand/ Sölter; S. 6 Rahner; S. 7 Hammerand; S. 11/12/13/26 Pixabay; S. 16 Zens/ Merkl; S. 15 Adobe Stock; S. 18 Pöllet; S. 19/20/21 Kindergarten St. Georg; S. 23 Kröner; S. 25 Dekanat; Bilder ohne Angabe von Hewelt
Layout	Hewelt
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 900
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Oktober	
Spendenkonto der Kirchengemeinde: DE 36 7639 1000 0000 7077 08	
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!	

